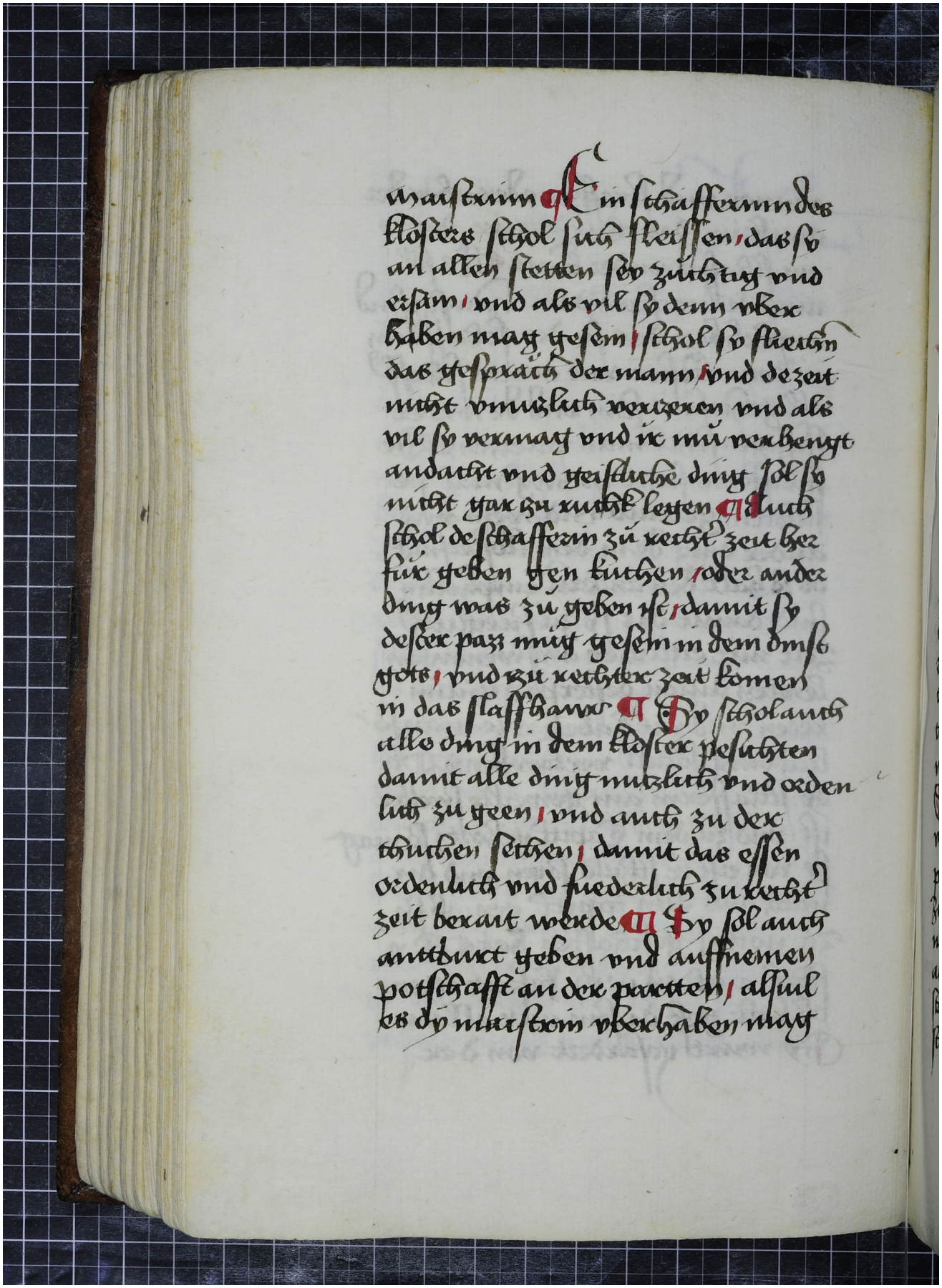
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Maistrinn ¶ Ein schaffernn des
klosters schol sich fleissen, das sy
an allen stetten sey zuchtig vnd
ersam, vnd als vil sy dem vber
haben mag gesein, schol sy fliehen
das gesprächt der mann, vnd dezeit
nicht vnnuzlich verzeren vnd als
vil sy vermag vnd ir mü verhengt
andacht vnd geistliche dinig sol sy
nicht gar zu nicht legen ¶ Auch
schol de schaffern zü rechter zeit her
für geben gen kirchen, oder ander
dinig was zü geben ist, damit sy
dester paz mügig gesein in dem dinst
gots, vnd zü rechter zeit komen
in das slafhaus ¶ Sy scholauch
allo dinig in dem kloster pesuchten
damit alle dinig nutzlich vnd orden
lich zu geen, vnd auch zu der
chuchen setzen, damit das essen
ordenlich vnd fiederlich zu rechter
zeit bereit werde ¶ Sy sol auch
antbuct geben vnd auffnemen
potschafft an der parten, alsul
es dy maistrin vberhaben mag